

Politische Gemeinde  
Birmensdorf



Primarschulgemeinde  
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde  
Birmensdorf-Aesch

## Jahresrechnung 2011

Demokratie  
ich mache mit



# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Rechnungsabschlüsse 2011</b>		<b>Sekundarschulgemeinde</b>	
Einleitung	4	Laufende Rechnung	15
		Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	17
<b>Politische Gemeinde</b>		Bilanz	18
Laufende Rechnung	5	Abschied und Antrag der Sekundarschulpflege	19
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	7		
Bilanz	8	<b>Konsolidierte Rechnung</b>	
Abschied und Antrag des Gemeinderats	9	Übersicht	20
<b>Primarschulgemeinde</b>		<b>Zusammensetzung der Behörden</b>	21
Laufende Rechnung	10		
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	12		
Bilanz	13		
Abschied und Antrag der Primarschulpflege	14		

## Einleitung

# Rechnungsabschlüsse 2011

**Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Birmensdorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,8 Millionen Franken sehr erfreulich ab. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen in der Höhe von 4,7 Millionen Franken aus. Dank des Ertragsüberschusses erhöht sich das Eigenkapital auf 21,4 Millionen Franken.**

Budgetiert war ein Verlust in der Höhe von 1,3 Millionen Franken. Ohne Berücksichtigung der Detailpositionen lässt sich das bessere Ergebnis mehrheitlich durch höhere Steuererträge, höhere Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne aus Grundstückverkäufen begründen. Auch der einfache Staatssteuerertrag zeigt eine erfreuliche Entwicklung auf. Der im Voranschlag budgetierte Wert von 15,2 Millionen Franken wurde mit 15,7 Millionen Franken um 0,5 Millionen Franken übertroffen.

Die Aufwandseite erwies sich, wie schon in den letzten Jahren, als korrekt budgetiert. Aufgrund eines hängigen Verfahrens beim Bundesgericht war im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt, ob die Neuzuteilung der Spitalregionen tatsächlich erfolgt. Im Weiteren konnten die Kosten für die neue Pflegefinanzierung nicht abgeschätzt werden. Die nun erfolgte Nachzahlung an die Spitäler der Stadt Zürich sowie die neue Pflegefinanzierung verursachten im Bereich Gesundheit erhebliche Mehrkosten. In den restlichen Bereichen liegen die Nettoaufwendungen unter den budgetierten Werten.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 4,7 Millionen Franken. Davon entfallen 4,1 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 0,6 Millionen Franken auf die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser und Abwasser. Gesamthaft resultierte ein

positiver Cashflow von 4,7 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad von 100% zeigt, dass die Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die Eigenkapitalbasis wird dadurch gestärkt und erhöht sich auf 21,4 Millionen Franken. Das Nettovermögen beträgt 11,8 Millionen Franken.

Durch die weiterhin solide Vermögenssituation des politischen Guts haben sich die finanziellen Perspektiven verbessert. Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses kann davon ausgegangen werden, dass eine weitere Senkung des Steuerfusses in Betracht gezogen werden kann. Abhängig davon ist die Entwicklung der Steuererträge im Jahr 2012.

## Schulgemeinden

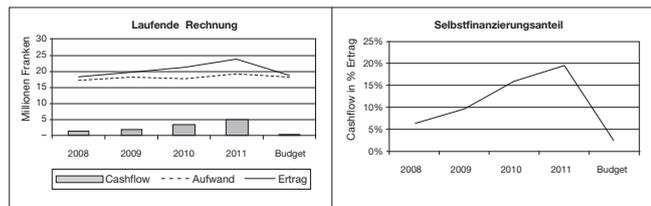
Die Primarschule und die Sekundarschule profitierten ebenfalls vom verbesserten Ertrag aus den Gemeindesteuern. So resultiert bei der Primarschule ein Ertragsüberschuss von 0,6 Millionen Franken. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Verbesserung von 1,1 Millionen Franken.

Bei der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch resultiert ein Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken, was gegenüber dem Budget eine Verbesserung von 0,6 Millionen Franken ergibt.

Die Rechnungen 2011 können im Detail auf [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

## Politische Gemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011	Budget
Personalaufwand	4'557	4'789	4'677	4'819	4'922
Sachaufwand	3'255	3'412	3'391	3'640	3'597
Beiträge mit Zweckbindung	8'541	9'060	8'785	10'061	8'993
Übriger Aufwand	516	505	579	539	558
Zinsaufwand	240	237	357	261	282
Total Aufwand <sup>1)</sup>	17'109	18'003	17'789	19'320	18'352
Steuern	9'150	10'860	10'771	13'040	9'888
Entgelte	5'111	5'400	5'141	5'251	5'288
Übriger Ertrag	3'159	3'058	2'867	3'862	3'118
Vermögensertrag	846	638	2'398	1'877	515
Total Ertrag <sup>2)</sup>	18'266	19'956	21'177	24'030	18'809
Cashflow	1'157	1'953	3'388	4'710	457
Abschreibungen <sup>3)</sup>	1'377	1'332	3'896	1'585	1'624
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	272	86	-1'000	342	102
Ergebnis	-492	535	492	2'783	-1'269



Steuerfuss	2008	2009	2010	2011	2012
	52%	54%	54%	54%	49%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen

(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2011 der politischen Gemeinde Birmensdorf weist bei einem Aufwand von 19,3 Millionen Franken und Erträgen von 24,0 Millionen Franken einen Cashflow von 4,7 Millionen Franken aus. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer weiteren deutlichen Verbesserung. Verantwortlich dafür sind in erster Linie ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuern von 2,9 Millionen Franken sowie Buchgewinne von 1,3 Millionen Franken durch den Verkauf von Grundeigentum im Finanzvermögen (erscheint im Vermögensertrag).

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,6 Millionen Franken gestiegen. Vor allem die Beiträge mit Zweckbindung (Beiträge an Spitäler, neue Pflegefinanzierung und Zusatzleistungen zur AHV/IV) liegen deutlich höher, aber auch der Personal- und der Sachaufwand (Betreibungskreis Birmensdorf) haben zugenommen.

Gegenüber dem Budget 2011 schloss die Rechnung 2011 deutlich besser ab. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 1,3 Millionen Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 2,8 Millionen Franken, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Auf der Ertragsseite sind die höheren Grundstückgewinnsteuern und die Buchgewinne durch die Veräusserung von Grundeigentum im Finanzvermögen in erster Linie verantwortlich. Auch die übrigen Erträge zeigen leicht höhere Werte als im Budget. Auf der Aufwandseite zeigen sich hingegen höhere Aufwendungen beim Sachaufwand und bei den Beiträgen mit Zweckbindung (Beitrag an Stadtpitäler, neue Pflegefinanzierung).

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) beträgt im Jahr 2011 19,6%, was einem vergleichsweise hohen Wert entspricht.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3'259	1'005	3'450	1'055	3'415	1'077	3'353	1105
Rechtsschutz und Sicherheit	920	184	938	183	970	235	1'367	617
Bildung			55	48	117	112	125	123
Kultur und Freizeit	687	220	745	281	709	310	755	310
Gesundheit	1'274	35	1'402	39	1'628	38	3'049	709
Soziale Wohlfahrt	6'646	3'394	7'087	3'629	6'535	3'114	6'263	3'018
Verkehr	1'831	196	1'999	257	1'950	204	2'140	216
Umwelt und Raumordnung	3'400	3'167	3'235	3'004	4'207	3'989	3'234	2'963
Volkswirtschaft	164	698	166	660	174	694	188	694
Finanzen und Steuern	2'504	11'294	2'386	12'842	5'111	15'535	2'573	16'075
Total	20'685	20'193	21'463	21'998	24'816	25'308	23'047	25'830
Ergebnis	-492		535		492		2'783	
Erarbeitetes Eigenkapital	10'715		11'262		11'792		15'119	

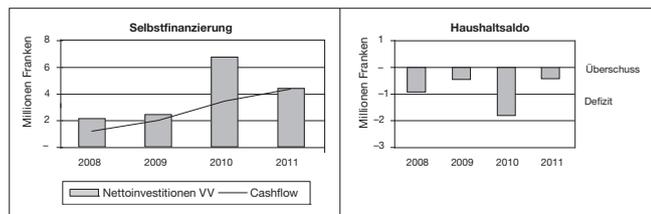
### Kommentar

In den Bereichen Kultur und Freizeit, Gesundheit, Verkehr und Umwelt und Raumordnung liegen die Nettoaufwendungen (Aufwand abzüglich Ertrag) höher als im Vorjahr. Die übrigen Bereiche zeigen tiefere oder stabile Nettoaufwendungen. Im Bereich Gesundheit betragen die Mehraufwendungen 0,8 Millionen Franken, bei den übrigen Bereichen beträgt die Zunahme des Nettoaufwands weniger als 200'000 Franken. Die Mehraufwendungen im Bereich Gesundheit resultieren aus den Nachzahlungen an die Stadtspitäler Zürich für die Jahre 2008 bis 2011 aufgrund der neuen Spitalregionenzuteilung sowie den nicht budgetierten Kosten für die neue Pflegefinanzierung.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Behörden und Verwaltung	23	15	117	263
Gesundheit	51	145	159	710
Verkehr	843	316	870	957
Umwelt und Raumordnung	1'063	1'447	1'031	555
Übriges	124	497	4'519	2'214
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2'104	2'420	6'696	4'699
Finanzvermögen	–	–	–1'418	481
Gesamttotal	2'104	2'420	5'278	5'180

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Cashflow	1'157	1'953	3'388	4'710
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–2'104	–2'420	–6'696	–4'699
Veränderung Nettovermögen	–947	–467	–3'308	11
Investitionen Finanzvermögen	–	–	1'418	–481
Haushaltüberschuss/-defizit	–947	–467	–1'849	–470
Selbstfinanzierungsgrad	55%	81%	51%	100%
(Cashflow in % Investitionen VV)				



## Kommentar

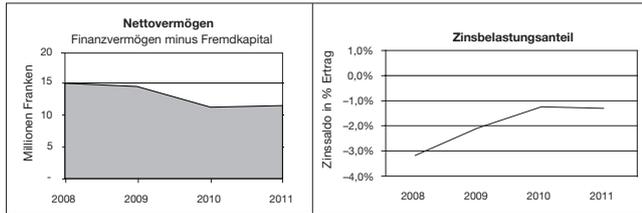
Die Investitionsrechnung für das Jahr 2011 schliesst mit 4,7 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen resultieren Nettoinvestitionen ins Grundeigentum von 0,5 Millionen Franken.

Im Verwaltungsvermögen betreffen die grössten Investitionen ein Darlehen an die Genossenschaft AZAB (unter Übriges), die Investitionsbeiträge an die Stadtspitäler (Gesundheit), die Sanierung von Gemeindestrassen sowie die Sanierung des Wasserleitungsnetzes und der Kanalisationen.

Dem Cashflow von 4,7 Millionen Franken stehen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 4,7 Millionen Franken gegenüber. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 100%. Unter Berücksichtigung der Investitionen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltsdefizit von 0,5 Millionen Franken. Das Haushaltsdefizit liegt dank des hohen Cashflows auf tieferem Niveau als in den Vorjahren.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Finanzvermögen	21'376	21'097	22'142	21'044
Verwaltungsvermögen	6'348	7'436	10'236	13'349
<b>Total Aktiven</b>	<b>27'724</b>	<b>28'533</b>	<b>32'378</b>	<b>34'393</b>
Fremdkapital	6'314	6'491	10'803	9'661
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	3'589	3'674	2'693	3'036
Aufwertungsreserve Sachanlagen	7'106	7'106	7'090	6'577
Eigenkapital	10'715	11'262	11'792	15'119
<b>Total Passiven</b>	<b>27'724</b>	<b>28'533</b>	<b>32'378</b>	<b>34'393</b>



## Kommentar

Auf der Aktivseite liegt das Finanzvermögen mit 21,0 Millionen Franken leicht tiefer als im Vorjahr. Das nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2011 13,3 Millionen Franken. Es erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 9,7 Millionen Franken (-1,1 Millionen Franken) und Eigenkapital. Die Reserven für die Gebührenbetriebe betragen 3,0 Millionen Franken. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis, die Einlage in den Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten und um die Veränderung der Aufwertungsreserve und beträgt Ende 2011 15,1 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen hat mit der Veräusserung von Grundeigentum im Finanzvermögen um 0,5 Millionen Franken abgenommen.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 11,4 Millionen Franken, was einer nach wie vor hohen Substanz entspricht. Weil die Investitionen im Verwaltungsvermögen vollständig über den Cashflow finanziert werden konnten, blieb das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Die Zinsbelastung ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, sie ist mit -1,3% auf einem durchschnittlichen Niveau. Der Wert bedeutet, dass von 100 Franken Ertrag 1,30 Franken durch das Vermögen erzielt werden (Zinssaldo).

## **Abschied und Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei 23'046'789.62 Franken Aufwand und 25'829'621.41 Franken Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von 2'782'831.79 Franken ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von 5'547'892.43 Franken und Einnahmen von 849'128.25 Franken eine Nettoinvestition von 4'698'764.18 Franken.

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt bei Ausgaben von 3'159'110.00 Franken und Einnahmen von 2'678'460.00 Franken eine Nettoveränderung von 480'650.00 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von 34'393'219.44 Franken aus. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von 2'782'831.79 Franken ergibt sich ein Eigenkapital von 21'385'284.56 Franken.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

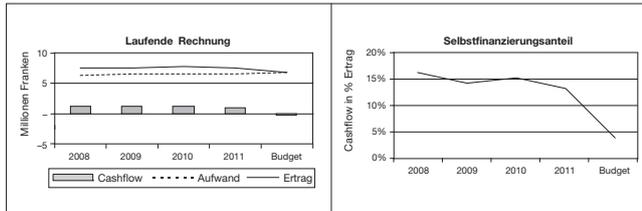
Birmensdorf, 12. März 2012

### **GEMEINDERAT BIRMENS DORF**

Der Präsident                      W. Steiner  
Der Gemeindeschreiber        A. Umberg

## Primarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011	Budget
Personalaufwand	1'939	1'964	1'983	2'129	2'063
Sachaufwand	922	1'202	1'127	1'030	1'181
Entschädigung and. Gemeinwesen	2'679	2'712	2'678	2'615	2'617
Übriger Aufwand	477	571	715	741	812
Zinsaufwand	187	81	104	78	83
Total Aufwand <sup>1)</sup>	6'204	6'530	6'607	6'593	6'756
Steuern	6'737	7'013	7'256	7'060	6'234
Entgelte	400	233	256	238	200
Übriger Ertrag	206	194	171	229	184
Vermögensertrag	105	130	120	132	120
Total Ertrag <sup>2)</sup>	7'448	7'570	7'803	7'659	6'738
Cashflow	1'244	1'040	1'196	1'066	-18
Abschreibungen <sup>3)</sup>	484	504	450	458	486
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-
Ergebnis	760	536	746	608	-504



Steuerfuss	2008	2009	2010	2011	2012
	42%	40%	40%	38%	38%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2011 der Primarschulgemeinde Birmensdorf zeigt Aufwendungen von 6,6 Millionen Franken und Erträge von 7,7 Millionen Franken. Der Cashflow beträgt 1,1 Millionen Franken. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert, der erzielte Cashflow liegt aber 1,1 Millionen Franken höher als der budgetierte Wert.

Auf der Aufwandseite liegt der Personalaufwand leicht über dem Budget. Wegen weniger Sachaufwendungen und Entschädigungen liegt der Gesamtaufwand allerdings leicht tiefer als im Vorjahr. Die Steuererträge sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Steuerfussenkung gesunken. Sie liegen aber um 0,8 Millionen Franken über dem budgetierten Wert. Vor allem die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres und der früheren Jahre sind höher als budgetiert. Die übrigen Erträge liegen ebenfalls über dem Budget. Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von 504'000 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 608'000 Franken, der zu Gunsten des Eigenkapitals verbucht wird.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) beträgt im Jahr 2011 13,9%, was einem leicht überdurchschnittlichen Wert entspricht.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	5		4		4		7	
Bildung	5'850	682	6'299	510	6'327	507	6'338	547
Gesundheit	43		41		41		36	
Soziale Wohlfahrt								
Finanzen und Steuern	1'024	7'000	902	7'272	879	7'490	815	7'257
Total	6'922	7'682	7'246	7'782	7'251	7'997	7'196	7'804
Ergebnis	760		536		746		608	
Erarbeitetes Eigenkapital	1'373		1'910		2'656		3'264	

### Kommentar

Der Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) liegt im Bereich Bildung leicht tiefer als im Vorjahr. Auf der Ertragsseite sind jedoch die Steuererträge aufgrund der Steuerfusssenkung zurückgegangen. Das Ergebnis fällt mit 608'000 Franken 0,1 Millionen Franken tiefer aus als im Vorjahr. Das erarbeitete Eigenkapital steigt auf 3,3 Millionen Franken. Zum Eigenkapital gehören zusätzlich noch 5,9 Millionen Franken Aufwertungsreserven.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2	670	-1	545
Finanzvermögen	-	-	-	-
Gesamttotal	2	670	-1	545

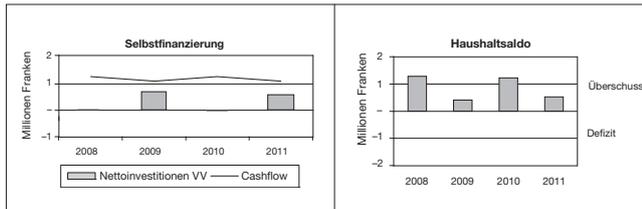
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Cashflow	1'244	1'040	1'196	1'066
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-2	-670	1	-545
Veränderung Nettovermögen	1'242	370	1'197	521
Investitionen Finanzvermögen	-	-	-	-
Haushaltsüberschuss/-defizit	1'242	370	1'197	521
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	62'200%	155%	-119'600%	196%

## Kommentar

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2011 schliesst mit Investitionen im Verwaltungsvermögen von 545'000 Franken ab. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

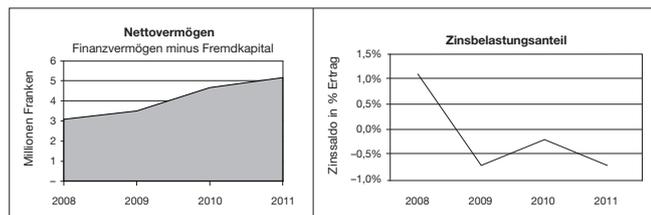
Die Investitionen betreffen den Kindergartenpavillon sowie diverse Projekte in den Schulhäusern Letten, Linde und Kindergarten Sternen.

Im Jahr 2011 resultiert mit dem recht hohen Cashflow von 1,1 Millionen Franken nach Abzug der Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 0,5 Millionen Franken ein Haushaltüberschuss von 0,5 Millionen Franken, der zu einer Zunahme der Substanz führt.



## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Finanzvermögen	6'988	6'784	6'527	6'386
Verwaltungsvermögen	4'182	4'348	3'897	3'985
Total Aktiven	11'170	11'132	10'424	10'371
Fremdkapital	3'882	3'307	1'853	1'192
Aufwertungsreserve Sachanlagen	5'915	5'915	5'915	5'915
Eigenkapital	1'373	1'910	2'656	3'264
Total Passiven	11'170	11'132	10'424	10'371



## Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 6,4 Millionen Franken und nicht abgeschrieben Verwaltungsvermögen von 4,0 Millionen Franken. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 1,2 Millionen Franken (-0,7 Millionen Franken) und Eigenkapital. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Rechnungsergebnis (+608'000 Franken) und beträgt Ende 2011 3,3 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen blieb stabil bei 5,9 Millionen Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 5,2 Millionen Franken. Der Haushaltüberschuss führte im 2011 zu einer weiteren Zunahme der Substanz. Die Zinsbelastung ist mit -0,7% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Verglichen mit anderen Gemeindehaushalten befindet sie sich auf leicht überdurchschnittlichem Niveau.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

# Abschied und Antrag der Primarschulpflege Birmensdorf

Die Primarschulpflege Birmensdorf hat die Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde Birmensdorf geprüft.

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 7'195'923.34 Franken und einem Ertrag von 7'803'808.85 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 607'885.51 Franken ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von 545'270.55 Franken und Einnahmen von 0.00 Franken Nettoinvestitionen von 545'270.55 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 10'370'565.95 Franken aus.

Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von 607'885.51 Franken erhöht sich das Eigenkapital von 8'570'869.34 Franken auf 9'178'754.85 Franken.

Die Primarschulpflege Birmensdorf beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

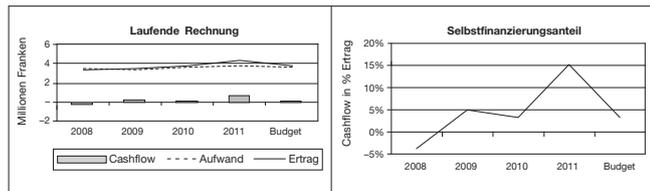
Birmensdorf, 6. März 2012

### **PRIMARSCHULPFLEGE BIRMENSDORF**

Der Präsident	E. Brand
Der Finanzvorsteher	M. Missfelder

## Sekundarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011	Budget
Personalaufwand	562	514	605	610	640
Sachaufwand	493	473	535	606	552
Entschädigung and. Gemeinwesen	1'442	1'471	1'486	1'580	1'515
Übriger Aufwand	879	855	953	864	825
Zinsaufwand	37	33	39	32	51
Total Aufwand <sup>1)</sup>	3'413	3'346	3'618	3'692	3'583
Steuern	3'144	3'425	3'609	4'211	3'615
Entgelte	40	20	26	30	10
Übriger Ertrag	54	31	60	57	36
Vermögensertrag	49	40	47	54	45
Total Ertrag <sup>2)</sup>	3'287	3'516	3'742	4'352	3'706
Cashflow	-126	170	124	660	123
Abschreibungen <sup>3)</sup>	166	166	153	166	189
Ergebnis	-292	4	-29	494	-66



Steuerfuss	2008	2009	2010	2011	2012
	16%	16%	16%	18%	18%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2011 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch weist bei einem Aufwand von 3,7 Millionen Franken und Erträgen von 4,4 Millionen Franken einen Cashflow von 0,7 Millionen Franken aus. Der gegenüber dem Budget um 0,5 Millionen Franken bessere Wert ist mit höheren Erträgen, insbesondere höheren Steuererträgen, zu erklären. Die Rechnung zeigt statt eines budgetierten Minus von 66'000 Franken einen Ertragsüberschuss von 494'000 Franken, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2% angestiegen. Der Gesamtaufwand liegt höher als budgetiert. Mit Ausnahme des Personalaufwands und des Zinsaufwands werden höhere Werte als im Budget gezeigt. Insgesamt betragen die Mehraufwendungen 0,1 Millionen Franken.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) im Jahr 2011 entspricht mit 15,2% einem leicht überdurchschnittlichen Wert. Gegenüber den Vorjahren hat sich der Wert deutlich verbessert.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	11		14		10		12	
Bildung	3'224	120	3'220	57	3'485	108	3'500	107
Gesundheit	17		17	0	14		15	
Soziale Wohlfahrt	6	5	5	1	6		6	
Finanzen und Steuern	322	3'163	256	3'458	257	3'635	324	4'244
Total	3'580	3'288	3'512	3'516	3'772	3'743	3'857	4'351
Ergebnis	-292		4		-29		494	
Erarbeitetes Eigenkapital	882		886		857		1'351	

### Kommentar

Gegenüber dem Vorjahr liegt der Aufwand im Bereich Bildung (Schulbetrieb, Schulliegenschaften etc.) höher. Dank höherer Steuererträge liegt der Ertrag über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Millionen Franken verbessert.

Das erarbeitete Eigenkapital steigt auf 1,4 Millionen Franken.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

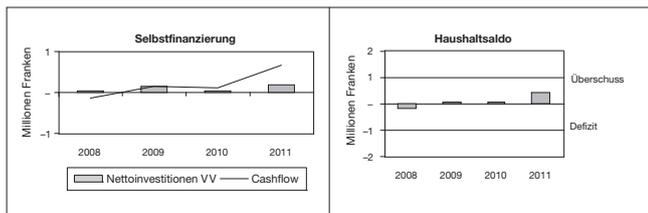
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Total Verwaltungsvermögen (VV)	40	144	30	191
Finanzvermögen	–	–	–	–
Gesamttotal	40	144	30	191

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Cashflow	–126	170	124	660
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–40	–144	–30	–191
Veränderung Nettovermögen	–166	26	94	469
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	–
Haushaltüberschuss/-defizit	–166	26	94	469
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	–315%	118%	413%	346%

## Kommentar

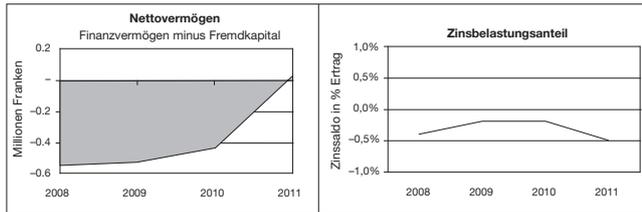
Im Jahr 2011 sind im Verwaltungsvermögen Investitionen von 191'000 Franken für bauliche Massnahmen, Mobilium sowie EDV getätigt worden. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen angefallen.

Der erwirtschaftete Cashflow von 660'000 Franken abzüglich Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 191'000 Franken ergibt den Haushaltsaldo. Es wird ein Überschuss von 469'000 Franken erzielt. Dieser liegt deutlich höher als in den beiden Vorjahren.



## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Finanzvermögen	352	273	200	186
Verwaltungsvermögen	1'433	1'410	1'287	1'313
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'785</b>	<b>1'683</b>	<b>1'487</b>	<b>1'499</b>
Fremdkapital	903	797	630	148
Aufwertungsreserve Sachanlagen	–	–	–	–
Eigenkapital	882	886	857	1'351
<b>Total Passiven</b>	<b>1'785</b>	<b>1'683</b>	<b>1'487</b>	<b>1'499</b>



## Kommentar

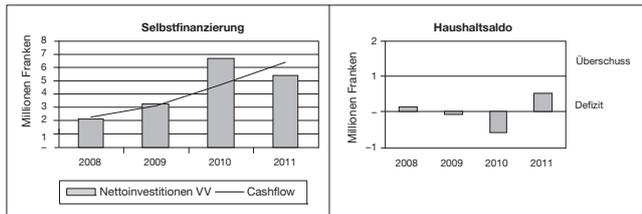
Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 0,2 Millionen Franken und nicht abgeschrieben Verwaltungsvermögen von 1,3 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen veränderte sich um die Nettoinvestitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 0,1 Millionen Franken und Eigenkapital. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (+494'000 Franken) und beträgt Ende 2011 1,4 Millionen Franken.

Erstmals seit 2005 resultiert wieder ein Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) von 38'000 Franken. Die Nettoschuld der Vorjahre konnte aufgrund der Haushaltüberschüsse vollständig abgebaut werden. Die Zinsbelastung ist mit –0,5% auf einem knapp durchschnittlichen Wert. Sie ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.



## Gesamthaushalt, Übersicht

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011
Cashflow	2'276	3'163	4'708	6'436
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-2'146	-3'234	-6'725	-5'435
Veränderung Nettovermögen	130	-71	-2'017	1'001
Investitionen Finanzvermögen	-	-	1'418	-481
Haushaltüberschuss/-defizit	130	-71	-599	520
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	106%	98%	70%	118%



## Kommentar

In der laufenden Rechnung haben die drei Haushalte im Jahr 2011 einen Cashflow von 6,4 Millionen Franken erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr liegt dieser Wert um 1,7 Millionen Franken höher. Massgeblich für die Verbesserung verantwortlich sind höhere Steuererträge (v. a. Grundstückgewinnsteuern bei der politischen Gemeinde). Die Investitionstätigkeit im 2011, insbesondere für das Darlehen an die Genossenschaft AZAB sowie Tiefbauten, führte zu Ausgaben von 5,4 Millionen Franken. Im Finanzvermögen wurden im Jahr 2011 Investitionen bei der politischen Gemeinde getätigt.

Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen ergibt einen Haushaltüberschuss von 0,5 Millionen Franken. Die Rechnung des Gesamthaushalts schliesst im Jahr 2011 deutlich besser als in den Vorjahren.

Die vergleichsweise hohen Investitionen konnten dank des hohen Cashflows problemlos verkräftet werden. Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass der hohe Cashflow zum grössten Teil durch ausserordentliche Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern, Buchgewinne) zu Stande gekommen ist.

## Zusammensetzung der Behörden (Amtsdauer 2010/2014)

### Gemeinderat

Werner Steiner	Präsident
Werner Haab	Finanzressort
Hans-Rudolf Keller	Gesundheitsressort
Bruno Knecht	Hochbauressort
Barbara Puricelli	Tiefbauressort
Reto Derungs	Sicherheitsressort, Vizepräsident
Annegret Grossen	Sozialressort

### Primarschulpflege

Ernst Brand	Präsident
Martin Missfelder	Ressort Finanzen
Evelyn Häderli	Ressort Schulentwicklung
Irène Duddek	Ressort Sonderpädagogik
Lisbeth Rööslü Haug	Ressort Personelles
Daniel Traub	Ressort Liegenschaften
Andrea Stucki	Ressort Logistik

### Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Ruth Hofstetter-Kümmerli	Präsident
Peter Zimmermann	Finanzen, Vizepräsidium
Sandra Mingote	Liegenschaften, Aktuariat
Karin Pfister	Schulsozialarbeit, Personal, Gesundheit, Erwachsenenbildung, Musikschule Knonaueramt
Marco Romagnoli	Spezielle Pädagogik (ISF, SPD), Schülerlaufbahn, Öffentlichkeitsarbeit





Demokratie

ich mache mit